

Tierheim-Rambo „Spike“ fand doch noch ein neues Zuhause

Happy End nach acht Jahren „hinter Gittern“

Die neuen Fortuna-Trikots haben etwas für sich! Seitdem die neue Spielkleidung unserer Truppe für die kommende Saison draußen ist, diskutieren die Fans. Kein Wunder, schließlich heißt der Ausrüster zum ersten Mal in der Düsseldorf-Fußballgeschichte Adidas. Geschmäcker sind ja verschieden. Aber ich finde vor allem das rote Heimtrikot toll.



EXPRESS-Redakteur Colja Schliewa

Wie begrüßen Sie Düsseldorf? Schreiben Sie uns (mit Foto): duesseldorf@express.de

Spruch des Tages

„Wer am Tag träumt, wird sich vieler Dinge bewusst, die dem entgegen, der nur nachts träumt.“

Edgar Allan Poe (1809 - 1849), Schriftsteller

Zeitzeichen



Heute vor 10 Jahren: Am Rheinufer fanden die Düsseldorf-Stadtmeisterschaften im Radschlagen statt.

Freund gesucht



Die für ihr Alter noch sehr agile Mischlingshündin „Marla“ (9) ist im Mai 2021 gemeinsam mit ihrer Tochter „Marlita“ über eine spanische Tierschutzorganisation ins Tierheim gekommen. Die beiden hübschen Hundemädchen haben früher mit ihrem Besitzer auf einem Bauernhof gelebt und nachdem dieser plötzlich verstorben war, hat die Familie „Marla“ und „Marlita“ in die örtliche Tötungsstation gebracht, aus der sie von den Tierschützern von Ciudad Animal gerettet werden konnten. Mehr Infos unter Tel.: 651 850.



Finale! Heute mit Freunden den großen Showdown bei der Fußball-EM zwischen Italien und England schauen.



Leider ohne uns. Ein bisschen Wehmut wird dann leider doch aufkommen. Schließlich hätten wir heute gerne die DFB-Elf gesehen.

So erreichen Sie uns



Lokalredaktion EXPRESS
Königsallee 27
40212 Düsseldorf
Anzeigen-Service
Tel.: 02 11/83 82 22-22
Abonnenten-Service
Tel.: 02 21/92 58 64-30

02 11 / 1 39 30
duesseldorf@express.de
express.duesseldorf
@express24

Düsseldorf – Gesucht, gefunden: Passender lässt sich die Verbindung zwischen Helmut Maiweg und „Spike“ eigentlich kaum beschreiben. Denn nachdem der Schäferhund fast acht Jahre im Tierheim festsaß, war es am Ende der IT-Experte, der aus dem „Gangster auf vier Pfoten“ jetzt auch einen verschmusten Couch-Potato machte.



VON JONAS MEISTER
jonas.meister@express.de

Ja, wir sind schon ein Herz und eine Seele“, resümiert Helmut Maiweg fröhlich, während „Spike“ neben ihm entspannt am Rather Waldstadion entlang trabt. Auf den Hund kam der Düsseldorf vor fünf Jahren: „Als ich in Rente ging, wusste ich am Anfang zunächst erstmal nicht so richtig was mit mir anzufangen.“

Also entschied er sich, Gassigänger zu werden – ehrenamtlich. Obwohl Maiweg vorher nur wenig Erfahrung mit Hunden hatte, nahm er sich bei seinen Spaziergängen ohne zu Zögern auch den schweren Fällen aus dem Tierheim an. So traf er vor anderthalb Jahren auch das erste Mal auf den Schäferhundmischling, der ihm heute kaum noch von der Seite weicht.

„Früher war »Spike« der Checker in seiner Nachbarschaft. Selbstbewusst, unerschrocken und bereit für jeden Konflikt, der ihm vor die Flinte kam“, schreibt das Tierheim vielsagend auf seiner Homepage. Doch das war einmal. Denn mittlerweile ist „Spike“, der am 1. August elf Jahre alt wird,

nicht nur etwas altersmilder geworden, sondern lebt auch nicht mehr im Tierheim.

Vor sechs Wochen wurde der Vierbeiner nämlich adoptiert – von seinem Gassigänger. Nach einem schweren Schicksalsschlag entschied sich Helmut Maiweg endgültig pro Hund. In der kleinen Männer-WG hat sich „Spike“ seitdem auch gut eingelebt. „Die Couch hat er definitiv schon für sich erobert“, lacht sein Herrchen.

Dass sein neuer Mitbewohner dann zwischendurch doch mal wieder den alten Rabauken raushängen lässt, damit weiß Maiweg souverän umzugehen: „Mit 95 Prozent aller Hunde kommt er super zurecht. Zu Hause muss ihm aber auch mal von Zeit zu Zeit durchaus deutliche zeigen, wer der Chef ist. Das akzeptiert er – und kommt hier meistens angeschmust.“

Ein weiterer der vielen Vorteile des Traum-Duos: Sie halten sich gegenseitig fit. Denn während Helmut „Spike“, der gerne mal ein komplettes Brötchen auf einmal verspeist, zum Hundeschwimmen bringt, sorgt der Vierbeiner dafür, dass Maiweg auf den Spaziergängen locker 15 000 Schritte macht.



„Spike“ kam nach einem Beißvorfall im Jahr 2013 ins Tierheim. Hier lebte er, bis er auf Helmut Maiweg traf.

Fotos: Anke Hesse



Anzeige

TOURNEE
Sabatón
THE CHU
1. APRIL 2022
LANXESS ARENA
KÖLN
SABATON.NET TICKETS: TICKETMASTER.DE • EVENTIM.DE BOB! LIVE NATION

Der Original-Mustang des „King of Cool“

Händler Michael Fröhlich zog Steve McQueens Privatauto an Land

Mettmann – Er gilt bis heute als „King of Cool“: Außer der obligatorischen Zigarette in seiner Hand hat Steve McQueen (1930-1980) in seinem Leben wenig anbrennen lassen. Mit Filmen wie „Die glorreichen Sieben“ (1960), „Bullitt“ (1968) und „Papillon“ (1973) wurde der amerikanische Schauspieler zur Hollywood-Legende. Seine größte Leidenschaft waren stets schnelle Autos. Unvergessen bleibt, wie er in „Bullitt“ im 1968er Mustang GT 390 Fastback bei der längsten Verfolgungsjagd der Filmgeschichte

durch San Francisco raste. Das Original-Filmauto wurde im Januar 2020 für den Rekordpreis von 3,7 Millionen Dollar (umgerechnet 3,1 Mio Euro) versteigert.

Wie der Mettmanner Oldtimer-Händler Michael Fröhlich nun herausfand, fuhr Steve McQueen aber auch privat gerne Mustang. Er kaufte nun das 1969er-Modell des Schauspielers, das sich im Besitz seiner Witwe befand. Das Auto wurde über den großen Teich verschifft. Auch der Privat-Mustang von McQueen soll unter

den Hammer kommen. Laut Michael Fröhlich soll das Mindestgebot bei 100 000 Dollar liegen.

Aus den Fahrzeugpapieren aus dem US-Bundesstaat Oregon geht hervor, dass McQueen als Erstbesitzer des Wagens vermerkt ist. „Der Wagen fährt, lenkt und bremst“, sagt Michael Fröhlich. „Er hat sogar die deutsche Zulassung bekommen. Er sieht zwar verlobt und von der Sonne gebräunt aus, ist aber authentisch und eine geile Karre.“ Vor allem, weil Ford den Wagen damals extra für Steve McQueen verstärkt und getunt habe.



Foto: picture alliance/dpa

Michael Fröhlich am frisch eingetroffenen Ford Mustang der 1980 verstorbenen Hollywood-Legende Steve McQueen.